

## Die Weisheiten des Lebens

Unheilig

Träume nicht dein Leben, sondern lebe deinen Traum  
Der Klügere gibt nach, in der Ruhe Liegt die Kraft  
Ehrlich währt am längsten, Fragen kostet nichts  
Zeit heilt alle Wunden, Scherben bringen Glück  
Jeder ist seines Glückes Schmied, Eile mit Weile  
Es ist nicht alles Gold, was glänzt  
Früh übt sich, wer ein Meister werden will

Die Weisheiten des Lebens  
Sind die Worte unserer Väter  
Die uns trösten und beflügeln  
Und ewiglich bestehen  
Die Weisheiten des Lebens  
Sind die Lehren aus Geschichten  
Ein Vermächtnis aus vergangener Zeit  
Das unsere Welt zusammenhält

Übung macht den Meister, aller Anfang ist schwer  
Steter Tropfen höhlt den Stein, Ende gut Alles gut  
Freunde erkennt man in der Not, eine Hand wäscht die andere  
Gegensätze ziehen sich an, der Apfel fällt nicht weit vom Stamm  
Morgenstunde hat Gold im Mund, ohne Fleiß kein Preis  
Das Glück ist mit dem Tüchtigen,  
Wer den Pfennig nicht ehrt, ist des Talers nicht wert

Die Weisheiten des Lebens  
Sind die Worte unserer Väter  
Die uns trösten und beflügeln  
Und ewiglich bestehen  
Die Weisheiten des Lebens  
Sind die Lehren aus Geschichten  
Ein Vermächtnis aus vergangener Zeit  
Das unsere Welt zusammenhält

Wer schön sein will muss leiden  
Der Klügere gibt nach  
Undank ist der Welten Lohn  
Kommt Zeit kommt Rat  
Versprochen ist versprochen  
Und wird nicht gebrochen  
Alter schützt vor Torheit nicht  
Säge nicht an dem Ast, auf dem du sitzt

Die Weisheiten des Lebens  
Sind die Worte unserer Väter  
Die uns trösten und beflügeln  
Und ewiglich bestehen  
Die Weisheiten des Lebens